

ner form des Leibs haben kleine Schüepfen vnd werden selten über eines Arms lang / vnnnd wiewohl sie in grossen Flüssen auch gefunden / ist doch gewiß daß sie den kleinen kalten steineckten vnd auß den Bergen herfür lauffenden Wasserren / sich auffenthalten vnnnd herfür kommen / dann kleine vnnnd grosse Fornen in kleinsten Bergbächlein auch bey wenigem Wasser gefunden werden / dann sie steigen gar hoch auch wider das aller scharpffest lauffende Wasser können mit ihrem Sprung einen Wasserterschahl über 4. Ellen hoch übersteigen / dannenher lou. lib. de Piscce Rom. cap. 24. sagt.

Trocta ab AELIANO Saltatrix appellatur quod & nos hodie videmus: nam eas aduersus Amnes vel è præruptissimis etiam cautibus decedentes incredili Imperu lubire compertum est &c.

Es sagt auch Herz Johann Euler Ritter in seiner Beschreibung Rhätischen Landen / der Hauptfluß Ada habe besonder ein herrlichen vnnnd berüempten fang der Forellen / welche gar groß vnnnd köstlich / wie er sie dann mit volgendem Vers sonderlich loben thut.

Abdua præpingues liquido fert gurgite troctas,  
Quæ Regum poterunt exhilarare dapes.

Die Ada in klarem Bassers Grund /  
Bringt schöne Fornen grosse Fisch.  
Die man wohl mit Ehren kundi /  
Tragen auff eins Königs Tisch.

Vlyfles Aldrou. Sie geläben der Wärmern / Metlen / Wasser spään. Muggen vnnnd Schneeggen / bey nebend verschonen sie auch anderer Fischen nicht / sonderlich seyndt sie dem Leich der Eglin schädlich / darzu den Grundten vnnnd Bachbamelten so gefahr daß sie dieselbigen auß grosser Begird von vnderst biß zu oberst des Wassers mit solchem vnableslichem Jagen verfolgen / daß zu Zeiten sie selbstten vber das Wasser hinauß kommen vnnnd gefangen werden sie gebären vnnnd leichend im October. vnnnd sollend auff dem Leich kleine Gruben machen / den Donner sollen sie der massen fürchten vnnnd davon erschrecken daß sie ganz schaumen / von Fischeren verlegt vnnnd gefangen werden.